

Sanela Schwarzfischer  
Bieler Str. 81  
58638 Iserlohn

Jobcenter Märkischer Kreis  
Friedrichstraße 59/61  
58636 Iserlohn  
Fax 02371 905-799  
Fax 02371 905-848

03.09.2022

Antrag auf vollständige Kostenübernahme für Räumungsklage 44 C 76/22  
Widersprüche gegen die abschließenden Bewilligungen vom 04.08.2022  
Verzinsung gem. § 44 SGB I  
35502//0034590

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Frau Krämer,

ich komme zurück auf das mit Ihnen geführte Telefonat und Ihre Rückmeldung per Mail.

Nachdem zunächst weder der Überprüfungsantrag vom 22.04.2022 noch mein „Antrag auf Übernahme von Mietschulden und Mietkaution“ vom 05.07.2022 beim Jobcenter Anzeichen von Erfolg erkennen ließen, war ich gezwungen am 06.07.2022 das Sozialgericht Dortmund anzurufen um kurzfristig die Räumungsklage abzuwenden und den Wohnungserhalt dauerhaft zu sichern.

Noch am 14.07.2022 beantragte die Widerspruchsstelle des Jobcenter Märkischer Kreis beim Sozialgericht Dortmund die Klageabweisung und versuchte sich in der Belehrung des Gerichts: **„Der Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz kann keinen Erfolg haben.“**

Nach entsprechender Nachschulung der Widerspruchsstelle durch das Gericht wurden Sie dann wohl angewiesen, meinem Antrag vom 22.04.2022 auf Überprüfung der Bescheide vollumfänglich nachzugeben und die geschuldeten 3.349,72 € Kosten der Unterkunft an den Vermieter direkt auszusahlen.

Bis zur abschließenden Klärung und zur Sicherung von weiteren Rechtsansprüchen wurden gegen die Änderungsbescheide Frist während Widersprüche eingelegt.

Davon unabhängig ist jedoch mein Antrag vom 2022 auf vollständige Kostenübernahme für die Räumungsklage 44 C 76/22.

Mit Beschluss vom 17.08.2022 stellte das Gericht fest, das zuzgl. der Mietrückstände Anwalts- und Gerichtskosten geschuldet seien. Ohne Tilgung kein Verfahrensende.

**Der Rückstand beträgt noch 797,88 € (ggf. abzüglich am 12.08.2022 gezahlter 500,00 €).**

Diese 797,88 € sind vom Jobcenter als selbstverschuldeter Teil der KDU zu übernehmen und da das Geld kurzfristig auf Pump beschafft werden musste, ist die Summe unverzüglich auf mein Konto anzuweisen. Weitere Nachforderungen können z.Zt. nicht ausgeschlossen werden.

„Das Jobcenter trägt die Kosten einer Räumungsklage, wenn es einem Leistungsberechtigten zu Unrecht die Leistungen versagt, dadurch Mietrückstände entstehen und der Vermieter in der Folge Räumungsklage erhebt. Das hat das LSG Baden-Württemberg entschieden.“

LSG Baden-Württemberg, Urteil v. 27.6.2017, L 9 AS 1742/14

[Jobcenter muss Räumungsklage bezahlen](#)

Weiter wurde die Beklagte verpflichtet, die laufende Miete in Höhe von **682,88 € ab September 2022** zu zahlen, jeweils bis spätestens den 3. Bankarbeitstag eines Monats.

Durch die verspätete Nachzahlung der Kosten der Unterkunft unterliegt der Erstattungsbetrag der Verzinsung gem. § 44 SGB I. Der Erstattungsbetrag ist mittels Eingabemaske (Allegro) zu ermitteln und unverzüglich auszukehren.

*J. Schwarzscher*